



Liebe Eltern und Freunde des Jugendfußballs im Boldecker Land,

in unserer mittlerweile mehr als 3-jährigen Vereinsgeschichte werden wir immer wieder mal von Eltern angesprochen, die nicht wissen was unser Verein macht oder warum wir ihn gegründet haben. Daher möchten wir Euch in diesem Schreiben mal ein wenig über den JFV Boldecker Land e.V. erzählen.

Bis zur Gründung unseres Vereines gab es in der Samtgemeinde 2 Spielgemeinschaften, die in Konkurrenz zueinander standen. Tappenbeck, Jembke und Barwedel auf der einen Seite, Weyhausen, Osloß und Bokensdorf auf der anderen. Als sich immer mehr abzeichnete, dass keine der Spielgemeinschaften über eine längere Zeit gesehen noch genug Kinder haben würde, beschlossen die Mitglieder der 6 Vereine aus der Samtgemeinde den JFV Boldecker Land e.V. zu gründen.

Unsere Aufgabe und Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen hier in der Samtgemeinde den Spaß und die Grundlagen des Fußballs beizubringen. Der Umgang untereinander und die Verantwortung als Teil einer Mannschaft gehören ebenfalls dazu. Das übernehmen bei uns im Verein rein ehrenamtliche, unbezahlte Trainer, Betreuer und Verantwortliche die zum großen Teil Eltern oder Großeltern eines oder mehrerer Kinder sind, die bei uns spielen.

Unsere Mitgliederzahl im JFV liegt derzeit bei **9**. Das bedeutet, dass bei Abstimmungen und Versammlungen eine kleine Zahl von Leuten über eine große Zahl von Spielern entscheiden müssen. Die Zahl der bei uns gemeldeten Spieler liegt aktuell bei **248**. Diese Spieler müssen nicht Mitglied im JFV sein. Und die Anzahl der gemeldeten Spieler variiert stetig. Alle Kinder und Jugendlichen die bei uns spielen, sind Mitglied in einem der 6 Vereine in der Samtgemeinde. Genau wie der Großteil an Trainern und Betreuern. Für die Kinder zahlen die Eltern eine Mitgliedschaft an die Vereine. Der JFV Boldecker Land bekommt dann für jeden Spieler der für den JFV Spielberechtigt ist, einen gewissen Anteil davon.

Wir bezahlen von dem Geld den Spielbetrieb der Mannschaften, Meldegebühren, Strafen, Gebühren für Spielverlegungen und Pässe, und die Hallennutzung für die Wintermonate. Das Geld für benötigtes Trainingsmaterial, Bälle, Trikotsätze, Ausrüstung für unsere Schiedsrichter und ähnliches versuchen wir durch die Suche von Sponsoren und Förderern oder die Durchführung von Turnieren wie dem Boldecker Jugendcup abzudecken. Das alles kostet eine Menge Zeit und auch Kraft.

Mögliche Unterstützung von Seiten des Vereines für Trainerscheine oder ähnliche Qualifizierungsmaßnahmen für interessierte Jugendliche und Erwachsene die zu einer besseren Ausbildung der Spieler dienen können sind nach jetzigem Stand vom Verein nicht zu realisieren. Dafür fehlen uns die finanziellen Mittel oder Sponsoren. Trotzdem nehmen immer wieder mal Trainer und Betreuer aus unseren Reihen die Strapazen auf sich um sich weiterzubilden.

Auch durch Auflagen des NFV und des DFB wird unsere Vereinsarbeit nicht unbedingt leichter. Wenn wir als Verein Zuschüsse für Trainingslager beim Kreissportbund oder bei der Samtgemeinde beantragen wollen, wird uns Vereinen vorgeschrieben, dass wir uns von unseren Trainern ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen lassen müssen. Das dient zum Schutz der Kinder und ist aus unserer Sicht auch Vernünftig. Aber es zeigt auch wie sehr sich die Vereinsarbeit in den letzten Jahren verändert hat. War man früher in erster Linie Trainer, ist man heute viel mehr noch Vertrauensperson, Kumpel und auch Erzieher der Kinder und Jugendlichen.

Oft hören wir am Spielfeldrand von Zuschauern den Satz: „Das ist doch nur Fußball, das kann doch nicht so schwer sein“. Und genau das ist das Problem. Wenn viele mithelfen und anpacken ist es gar nicht schwer. Wenn wir die Leute dann ansprechen, ob sie nicht mithelfen wollen, heißt es oftmals: Keine Zeit und keine Ahnung wie das gehen soll.

Aber wo sollen unsere Kinder in Zukunft einem Sport nachgehen und sich bewegen, wenn es die Vereine und deren Helfer nicht mehr geben sollte???

Bisher haben diese Dinge immer unser Vorstand und die Trainer organisiert und durchgeführt. Aber mittlerweile kommen wir immer mehr an Grenzen, die den einzelnen ehrenamtlichen Helfer oftmals vor die Frage stellt ob es der eigenen Familie gegenüber überhaupt noch vertretbar und Fair ist, so viel Zeit und Energie für die Jugendarbeit und Kinder anderer aufzubringen. Und eines können wir aus unserer persönlichen Erfahrung der letzten Jahre als Trainer und Vereinsvorstand mittlerweile sehr gut sagen: Das Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen macht einen riesigen Spaß, aber es schauen zu viele weg wenn es um das aktive mitmachen geht. Aber wir müssen die Arbeit auf mehr Schultern verteilen, damit die Belastung für den einzelnen weniger wird. Nur so schaffen wir es, die Jugendarbeit auch langfristig auf gesunde Beine zu stellen.

Denn wir wollen doch alle, dass unsere Kinder zu verantwortungsvollen und sozialkompetenten Erwachsenen heranwachsen. Das können sie im Verein durch unsere Hilfe erlernen!!!

Deshalb versuchen wir vom JFV auf diesem Wege, Freunde und Helfer für uns zu gewinnen, die bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Turnieren oder durch das Einbringen von neuen Ideen aktiv in unserem Verein mithelfen wollen. Darüber hinaus brauchen wir auch immer Trainer, Betreuer und Schiedsrichter für unsere Mannschaften und den JFV. Das müssen keine ausgewiesene Fußballer sein. Jeder der Lust hat mit Kindern und Jugendlichen zusammenzuarbeiten, ob Jung oder Alt, ist im JFV Boldecker Land herzlich willkommen, und findet seinen Platz in unserem Verein.

Am Schönsten wäre es dann wenn diese Freunde, Helfer oder Trainer auch Mitglied im JFV werden würden.

Wer Fragen hat, oder mitmachen möchte, ruft einfach unter 0151-40130536 an oder informiert sich unter: www.jfv-boldecker-land.de .

Mit sportlichem Gruß

Bernd Helbig
1. Vorsitzender
JFV Boldecker Land e.V.

Oliver Hanke
2. Vorsitzender
JFV Boldecker Land e.V.

Cornelia Hofmann
Kassenwartin
JFV Boldecker Land e.V.